

Entwicklung der Erzeugerpreise

im zweiten Quartal 2005

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND
DIENSTLEISTUNGEN

29/2005

Autor

Liselott ÖHMAN

Inhalt

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)	2
Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	3
Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten	4
Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten	5
Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU	8
Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	9
Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	10

Zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 stiegen die Preise in der Industrie der EU-25 (ohne Baugewerbe) nach den jüngsten verfügbaren Daten über die inländischen Erzeugerpreise um 1,0 %. Diese neueste Veränderungsrate bestätigt die Entwicklung der letzten Zeit, denn die Preise sind im ersten Quartal 2005 um 1,1 % gestiegen. Die entsprechenden Zahlen für die Eurozone zeigen einen etwas stärkeren Anstieg der Erzeugerpreise als die für die EU-25, nämlich um 1,1 % zwischen dem ersten und zweiten Quartal 2005; das ist der höchste seit dem zweiten Quartal 2004 für die Eurozone gemessene Wert (damals stiegen die Preise um 1,3 %).

Im Jahresvergleich stiegen die inländischen Erzeugerpreise weiterhin ziemlich schnell, und zwar im zweiten Quartal 2005 um 4,8 % in der Industrie der EU-25 und um 3,9 % in der Eurozone (verglichen mit dem zweiten Quartal 2004). Diese hohen Preissteigerungen begannen im zweiten Quartal 2004 und sind weitgehend die Folge der gestiegenen Preise für Öl und nachgelagerte Produkte.

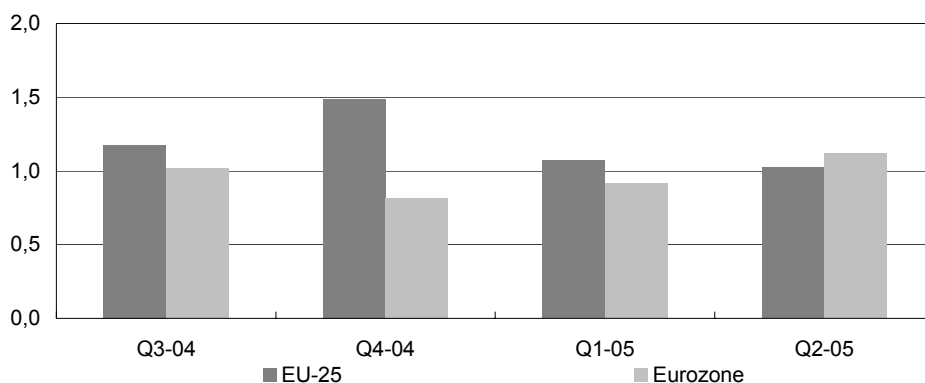


Abbildung 1: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORQUARTAL (%); QUELLE: EUROSTAT STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten		Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten	
	EU-25	Eurozone	EU-25	Eurozone
Q3-04	1,2	1,0	3,7	3,1
Q4-04	1,5	0,8	4,6	3,8
Q1-05	1,1	0,9	5,0	4,1
Q2-05	1,0	1,1	4,8	3,9

Tabelle 1: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS



Manuskript abgeschlossen: 22.08.2005

Datenextraktion am: 02.08.2005

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-05-029-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)

Abbildung 2 zeigt, dass die Entwicklung der inländischen Erzeugerpreise für die gesamte Industrie in der EU-25 und der Eurozone in der Zeit von 2000 bis Mitte 2004 einen ähnlichen Verlauf nahm. Ab Mitte 2004 jedoch war in der EU-25 im Allgemeinen ein schnellerer Anstieg der Preise festzustellen als in der Eurozone. Die jüngsten verfügbaren Daten für den Index der inländischen Erzeugerpreise lassen jedoch erkennen, dass der Abstand zwischen diesen beiden europäischen Aggregaten in den letzten drei Monaten, für die Daten zur Verfügung stehen (verglichen mit dem jeweiligen Vormonat) geringer geworden ist.

Betrachtet man die industriellen Hauptgruppen (main industrial groupings - MIGs) genauer, so zeigt sich, dass die Preise in der EU-25 für alle MIGs mit Ausnahme des Energiesektors zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 um 0,2 % bzw. 0,3 % gestiegen sind (siehe Tabelle 2). Im Energiesektor lagen die Preissteigerungen in der EU-25 bei 3,7 %. Die Auswirkungen der Energiepreissteigerungen auf das Aggregat für die Gesamtindustrie werden deutlich, wenn man sich die Preissteigerungsraten mit und ohne den Energiesektor ansieht. Ohne Berücksichtigung des Energiesektors stiegen die industriellen Erzeugerpreise in der EU-25 im zweiten Quartal 2005 um 0,2 %, bei Einbeziehung des Energiesektors um 1,0 %.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 stiegen die Energiepreise in der EU-25 schneller (3,7 %) als zwischen dem letzten Quartal 2004 und dem ersten Quartal 2005 (Steigerung um 2,4 %). Im ersten Halbjahr 2005 waren die vierteljährlichen Preissteigerungen jedoch etwas geringer als im letzten Quartal 2004 (5,3 %). Nach jüngeren Informationen sieht es jedoch so aus, als würden die Energiepreise weiterhin steigen, denn die Ölpreise erreichten Anfang August 2005 Rekordhöhen von mehr als \$ 62 pro Barrel.

In der EU-25 gab es Anzeichen dafür, dass die Preise für die übrigen MIGs zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 etwas langsamer stiegen. Tatsächlich verlangsamte sich der Preisanstieg für Vorleistungs-, Investitions- und Verbrauchsgüter im zweiten Quartal 2005 gegenüber dem vorangegangenen Quartal.

Zieht man einen Vergleich zwischen einem Quartal und dem gleichen Quartal des Vorjahres, so zeigt sich, dass die Erzeugerpreise für Energie in der EU-25 zwischen dem den zweiten Quartalen 2004 und 2005 um 15,2 % angestiegen sind, das ist die höchste Preissteigerungsrate seit dem dritten Quartal 2000 (15,5 %). Die zweithöchste Steigerung wurde bei Vorleistungsgütern festgestellt, deren Preise im gleichen Zeitraum um 3,5 % anzogen, während die Preise für die übrigen drei MIGs um 1,1 % bis 1,7 % stiegen.

		Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,7	1,2	1,2	1,5	1,1	1,0	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0	4,8
	Eurozone	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,1	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1	3,9
Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,2	1,1	2,0	2,7	3,1	3,0	2,1
	Eurozone	0,7	1,0	0,6	0,5	0,6	0,2	0,9	1,7	2,5	2,8	2,8	1,9
Energie	EU-25	0,6	1,9	3,0	5,3	2,4	3,7	-1,6	5,2	8,0	11,2	13,2	15,2
	Eurozone	0,3	2,8	2,7	2,5	1,7	4,7	-2,6	3,7	6,0	8,5	10,0	12,1
Vorleistungsgüterindustrie	EU-25	1,3	1,9	1,2	1,1	1,0	0,2	1,3	3,0	4,8	5,6	5,3	3,5
	Eurozone	1,3	2,0	1,1	1,0	0,9	0,1	1,0	2,8	4,7	5,5	5,1	3,1
Investitionsgüterindustrie	EU-25	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,6	1,0	1,4	1,9	1,7
	Eurozone	0,1	0,4	0,4	0,3	0,6	0,2	0,3	0,6	0,9	1,2	1,6	1,5
Gebrauchsgüterindustrie	EU-25	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	1,1	1,2
	Eurozone	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,3	0,4	0,6	0,8	1,1	1,4	1,4
Verbrauchsgüterindustrie	EU-25	0,5	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	1,4	1,7	1,7	1,5	1,4	1,1
	Eurozone	0,5	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,2	1,3	1,7	1,5	1,2	1,1	0,8

Tabelle 2: ERZEUGERPREISE DES INLANDSMARKTES FÜR DIE INDUSTRIELLEN HAUPTGRUPPEN (MIGs), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

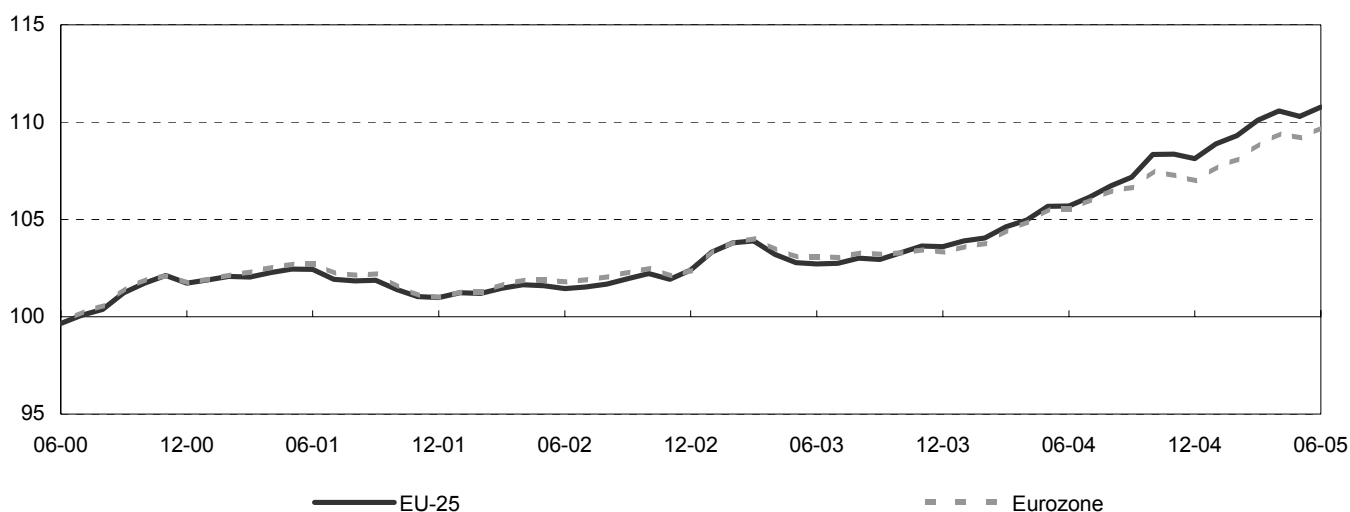


Abbildung 2: INDEX DER INLÄNDISCHEN ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), ENTWICKLUNG IM ZEITABLAUF, BRUTTODATEN (2000=100); QUELLE: EUROSTAT STS

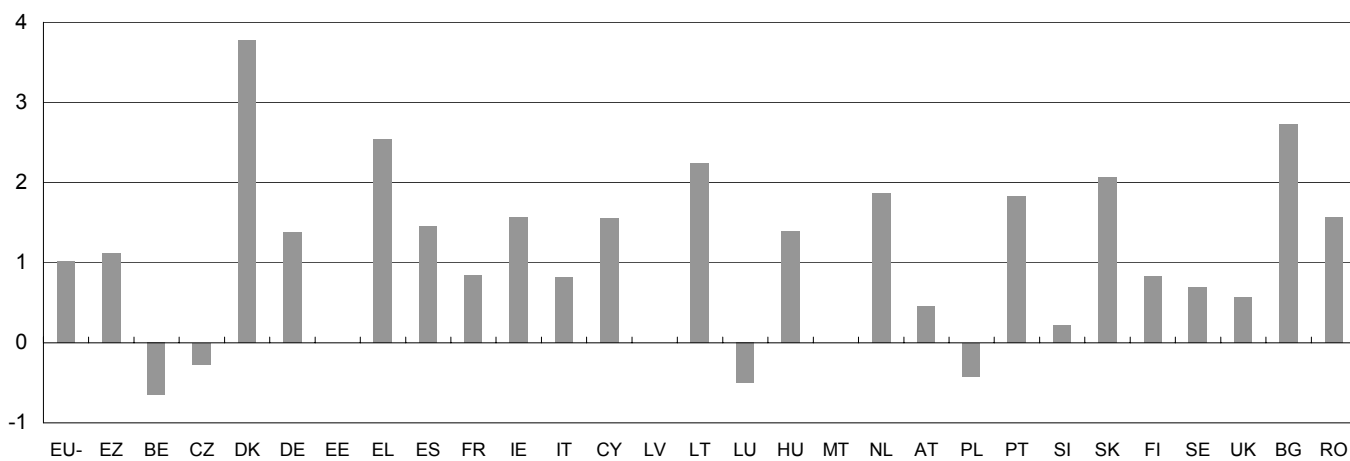


Abbildung 3: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORQUARTAL, BRUTTODATEN, Q2-2005 (%) (1); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Österreich, Polen und Rumänien, Q1-2005; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

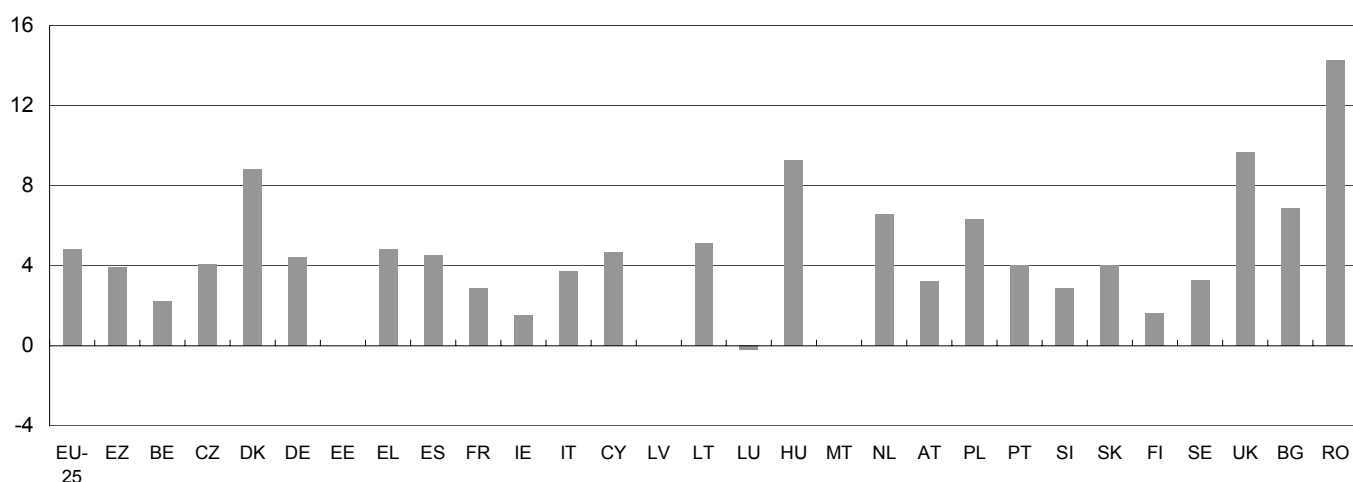


Abbildung 4: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN IM VERGLEICH ZUM VORJAHR, BRUTTODATEN, Q2-2005 (%) (1); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Österreich, Polen und Rumänien, Q1-2005; Estland, Lettland und Malta, nicht verfügbar.

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten

Ein vierteljährlicher Vergleich zeigt, dass die inländischen Erzeugerpreise für die gesamte Industrie (ohne Baugewerbe) in den meisten Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung stehen, gestiegen sind. Drei Mitgliedstaaten meldeten zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 sinkende Preise: die Tschechische Republik (-0,3 %), Luxemburg (-0,5 %) und Belgien (-0,7 %). Relativ geringe Preissteigerungen wurden verzeichnet in Slowenien, im Vereinigten Königreich, in Schweden, Frankreich, Italien und Finnland (in aufsteigender Reihenfolge), wo die Steigerungen unter dem EU-25-Durchschnitt von 1,0 % lagen (siehe Tabelle 3).

Verfolgt man die Preisentwicklung über einen längeren Zeitraum, nämlich vom zweiten Quartal 2004 bis zum zweiten Quartal 2005, so zeigt sich, dass die inländischen Erzeugerpreise in allen Mitgliedstaaten, für die Daten zur Verfügung stehen, gestiegen sind, mit Ausnahme Luxemburgs, wo sie um 0,2 % zurückgingen. Zu den Ländern mit den höchsten Preissteigerungen (über dem EU-25-Durchschnitt von 4,8 %) gehörten das Vereinigte Königreich, Ungarn, Dänemark, die Niederlande und Litauen (in absteigender Reihenfolge). Die höchsten Preissteigerungen für Industrieprodukte wurden aus dem Vereinigten Königreich gemeldet, nämlich 9,7 %, während zweistellige Preissteigerungen im ersten Quartal 2005 in Ungarn festgestellt wurden (10,2 %).

Bei den MIGs war das Bild auf der Ebene der Mitgliedstaaten manchmal sehr unterschiedlich, in einer Reihe von Ländern und für eine Reihe von MIGs sanken die Preise. Z. B. fielen sie bei Investitionsgütern in Belgien zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 um 0,9 %, und in Schweden gab es im gleichen Zeitraum sogar Preissenkungen im Energiebereich (die Preise gingen um 1,6 % zurück). In den meisten Mitgliedstaaten kam es jedoch allgemein zu hohen Preissteigerungen im Energiesektor im Vergleich zu den anderen MIGs, wobei die stärksten Erhöhungen der Energiepreise in Dänemark verzeichnet wurden, wo sie zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 um 13,3 % stiegen.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,7	1,2	1,2	1,5	1,1	1,0	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0	4,8
Eurozone	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,1	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1	3,9
BE	1,8	2,4	1,4	0,8	0,6	-0,7	1,6	3,5	6,3	6,6	5,3	2,2
CZ	1,5	2,4	2,5	1,5	0,3	-0,3	1,8	4,9	7,8	8,2	6,9	4,1
DK	1,7	1,8	1,3	1,8	1,7	3,8	-1,4	2,1	4,9	6,7	6,8	8,8
DE	0,1	1,1	0,9	0,9	1,2	1,4	0,1	1,3	2,1	3,0	4,1	4,4
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,4	2,3	0,9	0,5	0,9	2,5	1,2	4,4	4,4	4,1	4,6	4,8
ES	1,3	1,9	1,0	1,0	1,0	1,5	0,7	3,4	4,4	5,2	4,9	4,5
FR	0,7	1,0	1,0	0,5	0,5	0,8	0,2	1,9	2,8	3,3	3,1	2,9
IE	-0,2	1,4	-0,1	0,0	0,1	1,6	-0,8	0,8	1,1	1,1	1,4	1,5
IT	0,6	1,7	1,1	0,9	0,9	0,8	0,4	2,6	3,5	4,3	4,7	3,7
CY	0,4	4,0	3,7	-0,5	-0,1	1,5	1,4	6,1	8,2	7,9	7,3	4,7
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,5	1,9	1,3	0,3	1,2	2,2	-1,8	3,0	4,4	4,0	4,7	5,1
LU	2,0	8,4	0,9	0,7	-1,2	-0,5	3,7	9,7	10,2	12,4	8,8	-0,2
HU	0,2	2,2	2,7	2,6	2,3	1,4	7,2	9,1	9,1	8,0	10,2	9,3
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,8	0,8	1,8	1,5	1,2	1,9	-1,0	1,8	4,7	5,0	5,4	6,6
AT	0,6	0,8	1,2	0,8	0,5	:	-0,4	1,3	2,9	3,4	3,2	:
PL	1,9	4,6	1,6	0,4	-0,4	:	3,5	8,7	9,3	8,8	6,3	:
PT	1,6	2,1	0,9	0,4	0,8	1,8	-0,2	1,8	4,2	5,0	4,3	4,0
SI	1,6	1,6	0,9	0,9	0,9	0,2	3,2	4,2	4,8	5,1	4,3	2,9
SK	2,1	0,6	0,7	1,0	0,2	2,1	2,9	2,8	3,6	4,5	2,5	4,1
FI	-0,1	-0,6	0,0	0,4	0,4	0,8	-1,2	-0,3	-0,2	-0,2	0,2	1,6
SE	1,2	0,7	0,2	1,1	1,3	0,7	-0,5	2,6	2,9	3,2	3,3	3,3
UK	0,7	0,0	1,9	5,0	2,0	0,6	1,4	3,2	5,1	7,7	9,0	9,7
BG	1,3	2,2	2,1	1,2	0,7	2,7	1,9	7,3	7,9	7,0	6,3	6,9
RO	4,5	4,1	4,7	3,2	1,6	:	18,2	18,3	20,1	17,6	14,3	:

Tabelle 3: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE),
PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,2	1,1	2,0	2,7	3,1	3,0	2,1
Eurozone	0,7	1,0	0,6	0,5	0,6	0,2	0,9	1,7	2,5	2,8	2,8	1,9
BE	1,4	2,1	1,2	0,9	0,3	-0,5	1,1	3,0	5,4	5,8	4,5	1,9
CZ	1,1	2,4	2,2	0,9	-0,2	-0,6	2,0	4,2	6,8	6,8	5,5	2,3
DK	0,8	1,0	1,4	1,3	1,6	-0,1	0,3	2,1	2,8	4,5	5,4	4,1
DE	0,4	0,8	0,6	0,7	0,7	0,1	0,3	1,0	1,9	2,6	2,9	2,2
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	2,2	1,4	0,3	0,3	0,6	1,1	4,3	5,3	5,0	4,3	2,6	2,3
ES	1,2	1,5	0,5	0,4	1,3	0,5	1,9	3,1	3,4	3,7	3,7	2,7
FR	0,6	0,6	0,5	0,1	0,5	0,3	0,8	1,1	1,9	1,8	1,7	1,4
IE	0,8	1,3	0,1	-0,4	0,5	0,8	1,8	2,7	2,8	1,8	1,5	1,0
IT	0,8	1,5	0,7	0,5	0,5	0,0	1,5	2,7	3,3	3,5	3,2	1,7
CY	1,5	2,7	2,4	0,4	0,7	0,5	3,5	5,3	7,5	7,2	6,4	4,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,1	1,2	0,7	-0,5	0,5	0,7	1,4	3,1	4,0	2,6	2,0	1,5
LU	2,5	8,1	0,0	1,8	-2,2	:	4,8	11,2	11,1	12,8	7,5	:
HU	0,8	2,3	2,0	1,5	0,7	0,3	5,3	6,4	7,8	6,8	6,7	4,6
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,8	1,1	1,0	0,6	0,6	0,2	0,4	1,6	3,3	3,5	3,3	2,3
AT	0,2	-0,1	0,4	0,3	0,5	:	-0,1	0,2	0,6	0,9	1,1	:
PL	2,1	5,2	1,3	0,1	-1,3	:	3,5	8,7	9,4	8,9	5,3	:
PT	0,8	1,3	0,4	-0,1	0,4	0,3	0,4	1,7	2,2	2,4	2,1	1,1
SI	1,2	1,9	1,1	0,5	1,1	0,6	2,6	3,8	4,8	4,8	4,7	3,3
SK	1,1	0,8	1,2	0,7	-0,5	-0,5	1,5	1,8	3,4	3,8	2,1	0,9
FI	-0,1	-0,6	-0,2	0,3	0,7	0,4	-1,7	-1,6	-1,2	-0,6	0,2	1,3
SE	1,0	1,1	0,3	0,6	1,3	1,1	0,9	1,7	2,3	3,0	3,3	3,3
UK	0,7	0,8	0,9	0,8	0,8	0,5	1,7	2,0	2,6	3,2	3,3	3,0
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	4,8	4,9	3,2	2,5	0,9	:	20,9	19,7	18,9	16,3	12,0	:

Tabelle 4: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE ENERGIE UND BAUWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,6	1,9	3,0	5,3	2,4	3,7	-1,6	5,2	8,0	11,2	13,2	15,2
Eurozone	0,3	2,8	2,7	2,5	1,7	4,7	-2,6	3,7	6,0	8,5	10,0	12,1
BE	2,5	5,8	3,1	4,4	-0,5	-0,8	1,8	9,7	12,4	16,7	13,3	6,3
CZ	2,8	2,2	3,8	4,3	2,2	1,1	0,7	7,9	11,7	13,9	13,2	11,8
DK	3,0	3,1	0,9	2,6	3,3	13,3	-4,0	2,2	8,1	9,9	10,3	21,2
DE	-0,8	2,1	1,8	1,6	2,8	6,1	-0,4	2,5	3,1	4,7	8,5	12,8
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	-0,6	4,5	2,3	1,0	1,8	6,0	-3,5	6,0	6,5	7,4	9,9	11,5
ES	1,3	3,6	3,5	3,5	0,0	5,5	-4,9	5,2	9,0	12,5	11,0	13,0
FR	1,2	3,3	3,1	2,7	0,5	3,4	-3,0	5,4	7,7	10,7	9,9	10,1
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-0,7	3,3	2,9	2,6	2,9	4,7	-5,0	2,3	4,5	8,3	12,2	13,7
CY	-3,7	4,4	9,0	-6,7	-5,5	9,4	-6,1	4,3	5,7	2,2	0,3	5,1
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,4	2,8	2,0	1,3	2,2	4,2	-6,5	2,9	4,8	5,8	8,6	10,1
LU	-1,3	2,2	3,0	-2,6	4,7	c	-1,7	-2,6	-1,4	1,3	7,5	c
HU	-0,3	2,0	4,3	4,7	0,4	3,0	12,2	16,0	12,7	11,1	11,9	13,0
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,9	-0,2	3,9	4,0	2,8	5,9	-4,3	2,5	8,3	8,8	10,9	17,6
AT	1,6	3,3	3,1	1,8	-0,6	:	-2,4	4,4	9,1	10,1	7,7	:
PL	3,4	7,2	2,2	0,7	0,3	:	4,9	15,9	15,3	14,1	10,7	:
PT	3,1	3,8	1,8	1,5	1,4	4,8	-1,4	2,1	8,5	10,6	8,8	9,8
SI	4,0	0,0	-0,2	2,6	0,0	-1,3	6,7	6,3	5,3	6,6	2,4	1,2
SK	3,4	0,3	0,2	1,4	1,1	4,9	4,6	3,9	3,7	5,3	3,0	7,6
FI	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SE	2,3	-1,2	-0,3	3,3	1,8	-1,6	-5,8	6,3	5,0	4,2	3,6	3,1
UK	0,5	-2,2	4,8	18,2	5,4	1,0	0,1	7,4	13,8	21,8	27,7	31,9
BG	-1,3	4,2	6,8	1,6	1,0	5,6	-6,2	7,6	11,4	11,6	14,2	15,8
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 5: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR ENERGIE, PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	1,3	1,9	1,2	1,1	1,0	0,2	1,3	3,0	4,8	5,6	5,3	3,5
Eurozone	1,3	2,0	1,1	1,0	0,9	0,1	1,0	2,8	4,7	5,5	5,1	3,1
BE	2,0	2,2	1,8	1,7	0,3	-1,0	1,6	3,6	7,3	7,9	6,2	2,8
CZ	1,8	4,9	3,7	1,3	-0,9	-1,1	2,3	6,8	12,1	12,2	9,2	3,0
DK	1,2	1,2	1,1	1,4	2,0	-0,1	2,0	2,8	2,6	5,0	5,9	4,4
DE	0,8	1,8	1,2	1,3	0,9	0,2	0,2	1,9	3,8	5,2	5,3	3,7
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,1	1,9	0,7	1,3	0,9	0,7	1,6	3,3	3,6	4,1	4,9	3,6
ES	2,0	2,4	0,7	1,0	1,3	0,3	2,0	4,3	5,6	6,2	5,5	3,4
FR	1,2	1,4	0,9	0,7	0,9	0,3	0,9	1,9	3,7	4,2	3,9	2,8
IE	0,6	1,1	-0,2	-0,1	0,4	0,7	1,4	2,1	1,9	1,4	1,2	0,8
IT	1,7	2,9	1,2	1,0	0,8	-0,3	1,8	4,6	6,4	7,0	6,0	2,7
CY	1,4	4,3	2,6	0,4	0,6	0,3	3,4	6,5	9,1	8,9	8,0	3,9
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,9	0,2	0,3	-1,3	-0,5	0,0	1,5	3,4	4,4	1,1	-1,3	-1,5
LU	5,1	15,4	-0,5	2,5	-5,6	c	8,1	21,9	21,7	23,7	11,1	c
HU	1,3	3,8	2,9	1,6	0,1	-0,4	2,0	7,5	10,9	10,0	8,8	4,3
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	1,6	1,9	1,6	0,7	0,9	0,1	0,6	2,2	5,8	5,8	5,1	3,3
AT	1,0	0,2	0,9	0,5	1,3	:	1,0	1,2	2,3	2,6	2,9	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	1,0	1,7	0,5	0,4	-0,1	0,3	0,4	2,2	3,5	3,6	2,4	1,0
SI	2,2	3,2	1,1	1,0	1,4	1,1	3,3	6,1	6,9	7,6	6,8	4,7
SK	1,4	1,7	1,8	1,5	0,6	-0,2	0,9	1,4	4,9	6,5	5,7	3,7
FI	0,5	0,2	0,1	0,6	0,8	0,7	0,1	-0,9	0,5	1,5	1,8	2,3
SE	2,1	2,4	0,8	1,6	2,6	2,4	3,0	4,6	5,9	7,0	7,6	7,6
UK	1,6	1,0	1,5	1,5	1,3	0,5	2,8	3,1	4,4	5,8	5,4	4,9
BG	3,8	1,7	-2,0	1,1	0,2	1,4	10,4	10,8	7,1	4,6	0,9	0,6
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 6: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR VORLEISTUNGSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%);
QUELLE: EUROSTAT STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6	0,2	0,3	0,6	1,0	1,4	1,9	1,7
Eurozone	0,1	0,4	0,4	0,3	0,6	0,2	0,3	0,6	0,9	1,2	1,6	1,5
BE	1,8	3,3	0,4	0,8	0,7	-0,9	2,3	4,7	5,7	6,3	5,2	1,0
CZ	0,2	1,0	0,4	0,4	0,7	0,3	0,5	1,4	1,8	2,0	2,5	1,8
DK	-0,1	2,6	-1,1	2,8	2,8	0,3	0,4	1,9	0,9	4,1	7,2	4,8
DE	-0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	-0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	1,1	0,9
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,7	3,2	1,4	0,1	0,2	0,6	2,3	4,8	5,3	5,4	4,9	2,2
ES	0,7	0,3	0,4	0,2	0,9	0,5	1,3	1,3	1,7	1,7	1,9	2,0
FR	-0,1	0,0	0,5	0,2	0,6	0,4	0,2	-0,1	0,5	0,6	1,3	1,7
IE	-5,6	-0,6	-2,7	-0,2	-0,2	2,9	-12,2	-10,5	-10,7	-9,0	-3,8	-0,4
IT	0,6	0,8	0,4	0,3	0,7	0,3	1,2	1,8	1,8	2,1	2,2	1,6
CY	3,4	6,8	6,8	2,6	2,4	0,9	5,7	11,6	18,0	21,0	19,8	13,3
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-1,8	-0,4	1,0	0,5	-0,1	0,1	0,0	-0,1	-1,7	-0,7	1,0	1,5
LU	1,4	3,0	5,7	3,9	0,8	c	1,9	4,1	10,1	14,7	14,0	c
HU	1,3	1,4	0,6	0,7	2,0	1,0	4,7	4,6	4,6	4,1	4,7	4,3
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,3	1,2	1,3	0,8	1,0	0,7	0,6	1,6	2,8	3,6	4,3	3,8
AT	0,3	0,0	0,6	0,0	0,2	:	-0,3	-0,3	0,4	0,9	0,9	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,6	1,0	0,3	0,2	0,7	0,6	-0,1	1,8	1,9	2,1	2,2	1,8
SI	-0,7	1,9	2,1	0,2	1,4	0,3	0,1	2,3	4,0	3,4	5,6	4,0
SK	0,9	1,0	0,9	0,7	0,3	0,3	2,1	2,3	2,8	3,6	3,0	2,2
FI	-0,9	-1,0	-0,4	0,4	0,4	-0,1	-6,1	-2,8	-3,0	-1,8	-0,5	0,4
SE	-0,2	0,5	-0,1	-0,5	0,8	0,3	-1,2	-0,8	-0,3	-0,3	0,7	0,5
UK	0,1	0,5	1,0	0,8	0,6	0,3	0,4	1,0	1,7	2,4	2,9	2,7
BG	1,2	1,5	0,3	1,5	1,5	0,6	0,9	1,5	3,9	4,6	4,9	4,0
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 7: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR INVESTITIONSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%);
QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	1,1	1,2
Eurozone	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,3	0,4	0,6	0,8	1,1	1,4	1,4
BE	-0,9	0,6	0,3	-0,1	0,5	0,3	-0,8	-0,7	-0,3	-0,1	1,3	1,0
CZ	-0,1	0,6	0,4	0,2	1,5	0,3	0,1	1,0	1,4	1,1	2,8	2,4
DK	-0,9	-0,4	2,4	-2,3	1,6	-0,1	1,0	1,9	3,0	-1,2	1,2	1,5
DE	0,2	0,2	0,2	0,3	0,6	0,4	0,2	0,2	0,5	1,0	1,3	1,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	1,5	0,3	0,1	1,9	1,1	1,4	1,6	1,3	1,3	3,9	3,5	4,6
ES	0,9	0,5	0,2	0,3	1,0	0,7	2,2	2,0	2,2	2,0	2,0	2,2
FR	-0,1	-0,3	0,1	0,3	0,2	0,4	-0,7	-0,8	-0,6	-0,1	0,2	0,9
IE	1,1	2,5	0,3	0,4	1,1	0,5	3,2	4,3	4,2	4,3	4,4	2,3
IT	0,2	0,8	0,4	0,1	0,5	0,1	0,5	1,4	1,6	1,6	1,9	1,2
CY	0,9	3,0	0,3	0,1	0,8	0,5	2,9	5,4	5,1	4,4	4,2	1,7
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,2	-0,5	-0,4	-0,4	-1,2	-2,4	-1,3	-2,0	-0,6	-1,4	-2,4	-4,3
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
HU	-3,0	3,7	-1,0	0,6	-2,0	-1,0	1,4	1,7	1,4	0,1	1,2	-3,4
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,6	0,2	0,3	0,1	1,0	0,2	1,0	1,2	1,0	1,2	1,6	1,5
AT	0,0	0,0	0,1	1,6	-0,9	:	-0,2	-0,2	0,0	1,7	0,8	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,2	0,4	0,3	0,5	0,5	0,6	0,1	0,9	1,1	1,3	1,6	1,8
SI	0,7	2,1	0,4	0,2	1,2	0,4	1,8	3,4	3,0	3,4	3,8	2,1
SK	-0,5	0,4	-0,3	-0,7	-3,4	-0,5	0,0	-0,5	-1,2	-1,1	-4,0	-4,7
FI	-0,5	-0,8	-2,2	-0,3	0,8	0,6	-2,0	-1,9	-4,2	-3,8	-2,5	-1,2
SE	0,1	-0,4	0,4	-0,3	1,4	0,5	-0,3	-1,2	-0,5	-0,3	1,1	2,0
UK	0,2	-0,3	-0,2	-0,1	0,1	-0,1	0,8	0,2	-0,2	-0,3	-0,4	-0,3
BG	0,7	0,2	-0,5	-0,2	-0,3	0,2	4,9	-3,1	0,8	0,2	-0,7	-0,7
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 8: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,5	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	1,4	1,7	1,7	1,5	1,4	1,1
Eurozone	0,5	0,6	0,2	-0,1	0,4	0,2	1,3	1,7	1,5	1,2	1,1	0,8
BE	1,1	1,0	0,4	-0,6	-0,4	0,4	0,9	1,4	2,8	1,9	0,5	-0,1
CZ	1,1	0,1	1,2	0,7	0,1	-0,7	3,0	3,0	3,7	3,2	2,2	1,4
DK	1,1	0,4	2,6	1,0	0,7	-0,4	-0,9	1,6	3,7	5,2	4,7	4,0
DE	0,2	0,6	0,2	0,5	0,7	0,0	0,5	1,2	1,2	1,5	1,9	1,3
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	4,2	1,0	-0,1	-0,5	0,3	1,5	6,8	7,2	6,4	4,6	0,6	1,2
ES	0,7	1,4	0,4	-0,2	1,4	0,8	2,2	3,2	2,4	2,5	3,2	2,5
FR	0,5	0,3	0,2	-0,6	-0,1	0,2	1,5	1,5	1,4	0,4	-0,2	-0,3
IE	1,2	1,3	0,4	-0,6	0,5	0,6	3,0	3,6	3,6	2,3	1,7	1,0
IT	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	1,4	1,2	0,7	0,3	0,5	0,4
CY	1,3	1,0	1,8	0,1	0,4	0,6	3,4	3,5	5,1	4,3	3,4	3,0
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,1	2,0	1,0	-0,1	1,4	1,6	1,6	3,7	4,9	4,1	4,3	3,9
LU	0,2	1,5	0,3	0,1	1,2	c	3,0	2,6	2,4	2,2	3,3	c
HU	0,9	0,9	1,8	1,4	-0,4	0,9	5,0	5,2	6,2	5,0	3,7	3,7
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	1,2	1,0	0,3	0,2	0,0	0,2	1,2	2,6	2,6	2,8	1,5	0,8
AT	-0,3	-0,2	0,6	0,3	0,7	:	-0,4	0,2	0,4	0,4	1,4	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,6	1,0	0,6	-1,0	1,2	0,1	0,7	1,0	0,8	1,2	1,7	0,8
SI	1,0	0,7	0,9	0,3	0,6	0,2	2,9	2,5	3,3	2,9	2,5	1,9
SK	1,0	-0,1	0,8	-0,1	-1,8	-1,1	2,1	2,3	2,7	1,5	-1,3	-2,2
FI	-0,1	-1,5	-0,2	0,0	0,6	0,5	0,3	-1,6	-1,7	-1,9	-1,2	0,9
SE	1,0	0,5	0,2	0,4	-0,1	0,4	1,2	1,5	1,6	2,1	1,0	0,9
UK	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,5	1,8	1,8	1,9	2,0	2,0	1,9
BG	2,4	0,4	0,4	0,9	0,6	0,7	5,7	5,9	5,5	4,2	2,3	2,6
RO	c	c	c	c	c	:	c	c	c	c	c	:

Tabelle 9: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR VERBRAUCHSGÜTER, PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU

EU-25

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,7	1,2	1,2	1,5	1,1	1,0	0,5	2,5	3,7	4,6	5,0	4,8
Kohlenbergbau & Torf	10	0,4	5,3	6,2	4,0	3,2	3,3	:	9,0	17,2	20,0	20,0	17,7	:
Erzbergbau	13	0,0	19,4	7,3	-3,5	-0,7	-1,2	:	35,5	48,9	35,0	22,8	1,6	:
Sonstiger Bergbau	14	0,7	1,0	2,0	-0,7	-0,9	1,5	0,9	1,8	2,2	1,3	1,3	1,8	0,8
Ernährungsgewerbe	15	14,7	0,7	1,0	0,1	-0,6	-0,1	0,2	2,1	3,0	2,4	1,2	0,4	-0,4
Tabakverarbeitung	16	1,3	5,2	3,3	0,4	1,2	2,9	0,7	10,3	12,9	12,3	10,3	7,9	5,2
Textilgewerbe	17	1,9	0,0	-0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,1	0,4
Bekleidungs-gewerbe	18	1,5	0,3	-0,2	0,2	0,2	0,5	0,1	0,6	0,3	0,3	0,4	0,6	0,9
Ledergewerbe	19	0,6	-0,5	0,0	0,8	0,0	-0,3	0,0	-0,5	-0,7	0,0	0,2	0,4	0,5
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,0	0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	0,3	0,6	1,0	1,4	2,1	2,0
Papiergewerbe	21	2,4	-0,7	0,3	-0,1	-0,3	-0,1	-0,2	-2,1	-1,7	-1,0	-0,7	-0,1	-0,7
Verlags- & Druckgewerbe	22	5,1	0,2	0,2	0,4	0,6	0,6	0,3	0,4	0,5	0,9	1,4	1,8	1,9
Brennstoffe	23	7,2	1,5	9,3	5,7	4,4	-2,1	9,2	-7,1	12,4	17,6	22,4	18,2	18,0
Chemische Industrie	24	7,7	1,5	1,2	1,9	2,2	0,6	0,2	0,5	0,9	4,9	6,9	6,0	5,0
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	0,2	0,3	0,5	1,2	1,3	0,3	0,1	0,1	0,7	2,2	3,3	3,3
Mineralerzeugnisse	26	3,7	0,7	0,7	0,3	0,1	1,3	0,6	0,7	1,2	1,7	1,9	2,5	2,3
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,3	4,8	9,3	4,4	3,2	1,9	-0,2	5,9	15,5	20,7	23,4	20,0	9,6
Metallerzeugnisse	28	6,7	0,7	2,5	1,5	1,1	1,5	0,6	1,2	3,4	4,9	6,0	6,8	4,8
Maschinenbau	29	6,1	0,4	0,4	0,4	0,5	0,8	0,5	0,7	0,8	1,2	1,7	2,2	2,3
Büromaschinen	30	0,8	-3,0	-1,5	-1,6	-1,3	-2,4	-4,1	-6,3	-6,0	-6,2	-7,3	-6,7	-9,2
Elektrische Ausrüstungen	31	3,3	0,3	0,8	0,2	0,4	0,6	0,3	0,5	1,3	1,5	1,7	2,0	1,5
Nachrichtentechnik	32	2,7	-1,4	-1,1	-1,1	-1,2	-1,2	-1,3	-4,1	-3,8	-4,3	-4,7	-4,5	-4,7
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,1	0,1	-0,2	0,1	0,4	0,2	0,6	0,4	0,2	0,1	0,3	0,4
Kraftwagenbau	34	6,8	0,2	0,2	0,4	0,3	0,6	0,5	0,9	0,8	0,9	1,0	1,4	1,7
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,7	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	0,2	0,9	1,2	1,2	1,4	1,9	1,8
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,3	0,4	0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,6	1,6
Energieversorgung	40	9,4	-0,1	-2,3	1,1	5,7	4,6	0,1	1,2	1,0	2,0	4,4	9,2	11,9
Wasserversorgung	41	0,8	1,1	1,9	0,5	0,1	0,9	4,3	3,3	3,6	3,7	3,6	3,4	5,8

Eurozone

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,6	1,3	1,0	0,8	0,9	1,1	0,2	2,0	3,1	3,8	4,1	3,9
Kohlenbergbau & Torf	10	0,2	4,0	5,4	5,5	3,3	3,4	0,7	5,9	12,2	18,8	19,5	18,8	13,4
Erzbergbau	13	0,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	0,6	1,0	0,7	0,1	-0,1	1,2	0,4	1,6	1,7	1,9	1,8	2,0	1,6
Ernährungsgewerbe	15	14,4	0,7	0,7	0,0	-0,8	0,0	0,2	2,0	2,7	1,9	0,5	-0,1	-0,6
Tabakverarbeitung	16	1,2	7,1	3,8	0,2	1,6	3,3	0,3	13,3	17,0	16,8	13,2	9,1	5,4
Textilgewerbe	17	2,0	-0,1	-0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	-0,4	-0,3	-0,2	-0,1	0,1
Bekleidungs-gewerbe	18	1,7	0,3	-0,3	0,2	0,2	0,5	0,0	0,7	0,3	0,3	0,4	0,6	0,9
Ledergewerbe	19	0,7	-0,5	0,0	0,8	-0,1	-0,3	0,0	-0,4	-0,7	0,0	0,1	0,3	0,3
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,0	0,3	0,4	0,4	0,8	0,2	-0,1	0,1	0,6	1,1	1,9	1,8
Papiergewerbe	21	2,4	-0,7	0,2	-0,1	-0,3	-0,1	-0,2	-2,2	-2,0	-1,2	-0,9	-0,3	-0,7
Verlags- & Druckgewerbe	22	4,6	-0,1	0,1	0,0	0,3	0,5	0,2	-0,4	-0,2	-0,1	0,3	0,9	1,0
Brennstoffe	23	7,6	1,3	8,0	5,2	3,4	-1,0	8,2	-7,2	11,4	15,8	19,1	16,3	16,5
Chemische Industrie	24	8,2	1,6	1,2	2,0	2,3	0,5	0,1	0,1	0,7	5,2	7,3	6,1	5,0
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	0,1	0,3	0,5	1,2	1,1	0,2	-0,1	-0,1	0,7	2,0	3,1	3,0
Mineralerzeugnisse	26	3,9	0,7	0,6	0,3	0,1	1,3	0,4	0,7	1,2	1,6	1,7	2,3	2,1
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,5	4,9	8,9	3,9	3,1	1,8	-0,2	5,3	14,8	19,7	22,4	18,7	8,8
Metallerzeugnisse	28	7,1	0,7	2,5	1,3	0,9	1,3	0,5	1,0	3,2	4,6	5,5	6,1	4,1
Maschinenbau	29	6,6	0,3	0,3	0,4	0,4	0,8	0,4	0,7	0,7	1,0	1,5	2,0	2,0
Büromaschinen	30	0,8	-2,6	-1,3	-2,0	-1,4	-1,9	-4,3	-5,8	-5,6	-5,9	-7,1	-6,4	-9,2
Elektrische Ausrüstungen	31	3,7	0,3	0,7	0,2	0,3	0,5	0,2	0,5	1,2	1,4	1,5	1,7	1,2
Nachrichtentechnik	32	2,6	-1,3	-1,0	-1,1	-1,3	-1,2	-1,4	-4,2	-3,5	-4,1	-4,6	-4,5	-4,9
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,1	0,0	-0,1	0,1	0,4	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	0,5
Kraftwagenbau	34	7,2	0,2	0,1	0,4	0,2	0,6	0,6	0,9	0,7	0,7	0,9	1,3	1,8
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,5	0,5	0,3	0,2	0,2	0,6	0,0	0,9	1,3	1,2	1,2	1,3	1,0
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7	0,5	0,8	1,2	1,4	1,7	2,0	1,9
Energieversorgung	40	8,3	-0,8	-0,1	1,3	1,6	3,1	2,0	-0,1	-0,5	0,2	1,9	5,9	8,2
Wasserversorgung	41	0,7	1,1	0,5	0,6	0,2	0,6	0,8	2,8	2,5	2,5	2,4	2,0	2,2

Tabelle 10: INLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR AUSGEWÄHLTE NACE-ABTEILUNGEN IN DER EU, PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 stiegen die ausländischen Erzeugerpreise der Industrie der EU-25 (ohne Baugewerbe) um 0,5 %, d. h. um die Hälfte der Preissteigerungen auf dem Inlandmarkt, wo sich die Erhöhung für die EU-25 auf 1,0 % belief. In der Eurozone nahmen die ausländischen Erzeugerpreise zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal um 0,4 % zu, während die Steigerung bei den inländischen Erzeugerpreisen 1,1 % betrug. Im zweiten Quartal 2005 verlief der Anstieg der ausländischen Erzeugerpreise sowohl in der EU-25 als auch in der Eurozone langsamer als im ersten Quartal 2005.

Daten über ausländische Erzeugerpreise im zweiten Quartal 2005 stehen für 12 Mitgliedstaaten zur Verfügung. In keinem dieser Länder fielen die Preise verglichen mit dem vorangehenden Quartal. Am langsamsten stiegen sie in Belgien, nämlich um 0,2 %, und in Litauen war die Steigerung der ausländischen Erzeugerpreise am höchsten, sie erreichte 7,8 %.

Verglichen mit dem zweiten Quartal 2004 stiegen die ausländischen Erzeugerpreise der Industrie (ohne Baugewerbe) in der EU-25 im zweiten Quartal 2005 um 2,2 %. Die entsprechende Steigerungsrate in der Eurozone betrug 2,5 %. Für die EU-25 bedeutet diese letzte verfügbare Rate, dass die Preisinflation langsamer verlief als in den beiden vorangegangenen Quartalen, während die Preise in der Eurozone langsamer stiegen als in jedem der drei vorangegangenen Quartale.

In den gleichen 12 Ländern, für die Daten für das zweite Quartal 2005 zur Verfügung stehen, stiegen die ausländischen Erzeugerpreise verglichen mit dem zweiten Quartal 2004 durchweg an, eine Ausnahme bildete lediglich Irland (-0,8 %). Von den übrigen 11 Mitgliedstaaten war Litauen (15,4 %) das Land mit der höchsten Preissteigerung. Die Niederlande (8,2 %) und die Slowakei (7,7 %) meldeten ebenfalls relativ starke Erhöhungen, während Zypern, Dänemark, Belgien und Griechenland die einzigen sonstigen Länder waren, in denen der Anstieg bei den ausländischen Erzeugerpreisen über dem EU-25-Durchschnitt von 2,2 % lag.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,7	0,9	0,8	0,0	0,8	0,5	-0,7	1,4	2,1	2,4	2,5	2,2
Eurozone	1,0	0,8	0,9	0,0	1,1	0,4	-0,6	1,8	2,6	2,7	2,9	2,5
BE	1,4	0,7	1,1	0,7	0,9	0,2	2,3	2,9	4,7	4,0	3,4	2,8
CZ	2,1	1,2	0,4	-0,1	-1,6	:	2,6	4,3	3,7	3,6	-0,1	:
DK (1)	-0,4	1,5	1,6	0,2	0,3	1,7	-2,8	1,4	2,4	2,9	3,6	3,8
DE	0,1	0,7	0,4	0,1	0,3	0,3	-0,6	0,5	1,1	1,3	1,5	1,0
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	1,6	2,5	0,7	-0,4	-0,1	2,1	2,3	7,5	6,0	4,3	2,6	2,3
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	0,7	0,1	0,7	-0,3	0,7	c	-1,3	0,7	1,3	1,2	1,2	c
IE	-0,8	2,7	-0,6	-2,0	-0,4	2,2	-7,2	-0,7	-0,3	-0,7	-0,3	-0,8
IT (1)	4,2	0,7	1,8	-0,8	4,5	:	1,6	5,8	6,0	6,0	6,3	:
CY	1,1	1,1	0,0	-0,7	3,1	2,5	0,4	2,3	2,1	1,4	3,4	4,9
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	1,7	6,4	4,5	2,3	0,1	7,8	-2,0	12,8	14,5	15,7	13,8	15,4
LU	-0,1	7,2	4,8	3,8	1,7	c	-0,8	6,6	12,3	16,5	18,6	c
HU	-1,6	-0,9	0,4	0,2	-0,3	1,8	2,1	0,6	-2,1	-2,0	-0,6	2,1
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,8	3,2	3,0	1,6	0,7	2,7	-2,3	3,7	6,8	8,8	8,8	8,2
AT	0,6	0,8	1,4	1,0	0,6	:	-0,4	0,7	2,5	3,8	3,8	:
PL	1,9	1,0	-2,2	-2,4	-2,7	:	8,0	6,9	3,5	-1,8	-6,1	:
PT (1)	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI (1)	-0,1	0,5	1,6	-0,2	0,1	:	-0,8	-0,9	1,0	1,8	2,0	:
SK	-0,6	2,4	3,0	3,1	-1,3	2,8	-3,9	-0,1	3,2	8,1	7,3	7,7
FI	0,1	1,5	0,0	-0,3	0,3	0,9	-2,7	1,4	1,8	1,3	1,5	1,0
SE	0,2	1,4	0,2	-0,9	0,6	1,8	-3,5	-0,9	0,5	0,9	1,3	1,7
UK	-0,9	1,0	0,3	1,5	0,5	:	-2,1	-1,6	-0,7	2,0	3,5	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	5,2	8,1	3,3	1,7	-3,3	:	17,2	23,2	24,7	19,5	10,0	:

Tabelle 11: AUSLÄNDISCHE ERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE), PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

(1) Die Berechnung der Indizes erfolgt anhand der Einheitswerte der Außenhandelsstatistik.

Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die Gesamtauswirkungen der Preisänderungen in der Industrie werden durch den Gesamtindex der Erzeugerpreise widergespiegelt (der die Summe der Preisänderungen sowohl der Inlands- als auch der Exportmärkte gewichtet entsprechend ihrer jeweiligen Bedeutung darstellt). Tabelle 12 zeigt, dass die Erzeugerpreise der Industrie insgesamt (ohne Baugewerbe) in der EU-25 zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2005 um 1,0 % gestiegen sind. Die gleiche Rate wurde für die Eurozone ermittelt. Diese jüngsten Preissteigerungen lagen leicht über denen des ersten Quartals 2005, die sich auf 0,8 % in der EU-25 und 0,7 % in der Eurozone beliefen.

Verglichen mit dem gleichen Quartal des Vorjahres stiegen die Erzeugerpreise insgesamt für die EU-25 im zweiten Quartal 2005 um 3,9 %, das sind verglichen mit dem ersten Quartal 2005 0,3 Punkte weniger. In der Eurozone stiegen die Erzeugerpreise insgesamt im zweiten Quartal 2005 um 3,2 % gegenüber 3,3 % im ersten Quartal 2005.

Von den 15 Mitgliedstaaten, für die für das zweite Quartal 2005 Daten zur Verfügung stehen, gingen in zwei Ländern die Erzeugerpreise insgesamt verglichen mit dem vorangegangenen Quartal zurück; in Belgien und Estland sanken sie um 0,2 %.

Die gleichen 15 Mitgliedstaaten meldeten auch Daten über Preisänderungen auf der Grundlage eines Vergleichs mit dem gleichen Quartal des Vorjahres. Alle Länder, für die Daten zur Verfügung stehen, meldeten zwischen dem zweiten Quartal 2004 und dem zweiten Quartal 2005 steigende Preise. Litauen verzeichnete den höchsten Anstieg der Erzeugerpreise insgesamt (10,3 %), was stärker durch den Anstieg der ausländischen als der inländischen Preise verursacht wurde. Die Mehrheit der übrigen Länder berichtete, dass die Preise um 3,0 % oder mehr gestiegen seien, wobei aber in Irland und Polen fast stabile Preise verzeichnet wurden (nur 0,1 % Steigerung), während sie in Finnland um 1,3 % und in Belgien um 2,6 % nach oben gingen.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q1-05	Q2-05
EU-25	0,4	1,3	1,2	0,8	0,8	1,0	-0,3	2,0	3,2	3,8	4,2	3,9
Eurozone	0,4	1,1	1,0	0,5	0,7	1,0	-0,3	1,5	2,6	3,0	3,3	3,2
BE	1,8	1,6	1,3	0,8	0,7	-0,2	2,2	3,6	6,1	5,6	4,4	2,6
CZ	1,7	2,0	1,8	1,0	-0,3	:	2,1	4,7	6,4	6,6	4,4	:
DK	0,8	1,7	1,4	1,1	1,2	2,7	-2,0	1,8	3,8	5,1	5,5	6,5
DE	0,1	0,9	0,7	0,6	0,9	1,0	-0,1	1,0	1,7	2,3	3,1	3,2
EE	0,9	1,3	1,3	0,2	0,5	-0,2	0,8	2,8	4,0	3,8	3,4	1,8
EL	0,7	2,3	0,8	0,2	0,7	2,4	1,5	5,2	4,8	4,1	4,0	4,1
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	0,7	0,8	1,0	0,3	0,5	c	-0,3	1,6	2,5	2,8	2,6	c
IE	-0,5	2,4	-0,3	-1,5	0,0	1,9	-5,4	0,0	0,3	0,1	0,6	0,1
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CY	0,5	3,6	3,4	-0,5	0,2	1,6	1,4	5,6	7,5	7,1	6,8	4,7
LV	2,9	3,2	2,7	1,9	2,3	0,8	5,4	7,4	10,4	11,0	10,5	7,9
LT	1,1	4,0	2,9	1,3	0,7	5,1	-1,9	7,6	9,2	9,5	9,1	10,3
LU	0,4	7,5	3,7	3,1	1,0	c	0,3	7,4	11,7	15,4	16,1	c
HU	-1,1	0,6	1,6	1,3	1,0	1,6	4,4	4,4	2,9	2,4	4,5	5,6
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,8	2,0	2,4	1,6	1,0	2,3	-1,7	2,9	5,9	7,0	7,2	7,5
AT	0,6	0,7	1,3	0,9	0,5	:	-0,5	1,0	2,7	3,5	3,4	:
PL	2,0	4,2	0,6	-0,3	-1,1	0,8	4,4	8,8	8,4	6,7	3,4	0,1
PT	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK	0,8	1,4	1,8	2,0	-0,6	2,5	-0,4	1,3	3,4	6,2	4,7	5,9
FI	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4	0,8	-1,9	0,5	0,7	0,4	0,9	1,3
SE	0,7	1,3	0,4	0,2	0,9	1,6	-2,3	1,2	2,0	2,5	2,8	3,1
UK	-0,1	1,6	2,5	2,0	1,7	:	-0,7	2,8	4,6	6,1	8,0	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	4,6	5,0	4,4	2,9	0,5	:	17,9	19,4	21,1	18,0	13,4	:

Tabelle 12: GESAMTERZEUGERPREISE FÜR DIE GESAMTINDUSTRIE (OHNE BAUGEWERBE),
PREISÄNDERUNGEN (%); QUELLE: EUROSTAT STS

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der **Erzeugerpreisindex** (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹.

Die **Rechtsgrundlage** für den Index ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken².

Definition³

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Kundendienstregelungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der **Preis ab Werk**, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, **aber die MwSt**, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert wird, und ähnliche abzehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden und nicht ein Listenpreis.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums t sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Waren die Fabrikore verlassen.

Der **gemessene Preis** verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

¹ NACE Rev. 1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, EUROSTAT, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

² Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die Business Methods Internetseite: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

³ Diese abgekürzte Version der Definition der Indizes basiert auf der Verordnung der Kommission über die Definition der Variablen.

Der **Auslandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der **Gesamtmarkt** wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der 2-Steller der NACE Rev. 1 von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandsmarktes werden verwendet, um Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. **Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage** nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. **Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt 1 Monat und 15 Tage**. Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Wertschöpfung in den Abschnitten C, D und E der NACE Rev. 1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3 % der Summe der Europäischen Union darstellt.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000**.

Verbreitung

Eurostat veröffentlicht ausführliche Daten und Zeitreihen im Themenkreis Industrie, Handel und Dienstleistungen seiner Datenbank.

Weitere Informationen

Liselott Öhman

Tel. (352) 4301 32800,
Fax (352) 4301 34359,
liselott.oehman@cec.eu.int

Abkürzungen und Zeichen

: nicht verfügbar
c vertraulich
EZ Eurozone

Weitere Informationsquellen:

Veröffentlichungen

Titel	Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik
Abonnementcode	VPA000
Preis	EUR 100

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes des Inlandsmarkts - vierteljährliche Daten](#)

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes des Auslandsmarkts - vierteljährliche Daten](#)

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Industrie \(NACE Rev.1 C-F\)/Erzeugerpreisindizes \(2000=100\)/ Erzeugerpreisindizes - insgesamt - vierteljährliche Daten](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
